

dazu und erreichen mit Hilfe der Zauberin Medea ihren Zweck; auf der Rückfahrt haben sie viele Abenteuer zu bestehen.

Die wichtigste Begebenheit des heroischen Zeitalters ist der **trojanische Krieg** (1194—1184). In Iliou oder Troja, an der Nordwestküste Kleinasiens, herrschte der König Priamus. Sein Sohn Paris entführte Helena, die Gemahlin des spartanischen Königs Menelaus. Die Griechen unternahmen einen Nachzug, dessen Führer der Bruder des Menelaus, Agamemnon, war; die bedeutendsten Helden, die sich dem Zuge anschlossen, waren Achilles und sein Freund Patroklos aus Thessalien, Odysseus aus Ithaka, Nestor aus Pylos, Diomedes aus Argos, Ajax aus Salamis. In Aulis ward Iphigenia, die Tochter des Agamemnon, der Artemis als Opfer dargebracht, von der Göttin aber wunderbar gerettet und als Priesterin nach Tauris gebracht. Vor Troja wurde ein zehnjähriger Krieg geführt; die Tapferkeit der trojanischen Helden Hector und Aeneas und der Zwist zwischen Achilles und Agamemnon verzögerten die Entscheidung. Endlich, durch die List des Odysseus (hölzernes Pferd), siegten die Griechen und zerstörten Troja. Achilles war schon vor Troja gefallen; Odysseus irrte zehn Jahre umher und befreite dann seine treue Gattin Penelope von übermütigen Freiern; Agamemnon fand, zurückgekehrt, durch seine Gattin Klytämnestra den Tod; ihr Sohn Orestes rächte den Tod seines Vaters durch den Mord seiner Mutter und ward von den Erinnyen verfolgt, bis ein Göttergericht seine Schuld sühnte (s. S. 8).

§. 11. Dorische Wanderung und Staatsgründung.

Durch die Thessaler verdrängt, verließen die **Dorier** ihre ursprünglichen Wohnsitze am Peta, wo nur ein kleiner Teil in der von ihnen benannten Landschaft Doris zurückblieb, und wanderten nach dem Peloponnes, wo sie unter ihren Königen, den 1104. Herakliden, die Staaten Messenien, Lakonien und Argolis gründeten. Auch Sikyon, Korinth, Megara und die Insel Aegina waren dorische Staaten. Ein Stamm der Dorier waren die **Spartiaten**. Als diese erobend in das Eurotasthal in der Landschaft Lakonien eindrangen, fanden sie daselbst eine ionische und achäische Bevölkerung vor. Die Jonier wanderten aus, teils nach Attika, teils gründeten sie im Bunde mit ihren attischen Stammgenossen Kolonien auf den Inseln und Küsten Kleinasiens, wie Milet und Ephesus. Auch ein Teil der Achäer verließ die Heimat und wandte sich nach Arkadien und dem von ihnen benannten Achaja. Die in Lakonien Zurückbleibenden hatten ein doppeltes Los: wenn sie sich freiwillig unterwarfen, wurden sie zu Perioiken gemacht und behielten alsdann ihre persönliche Freiheit, erhielten auch Land angewiesen, waren jedoch von allen